

Kwizda Agro mit neuen Forschungslabors am AIT Tulln

Pflanzenschutzmittel-Hersteller setzt auf innovative Wirkstoffe aus eigener Entwicklung und forscht dazu künftig in Tulln auf 350 m² im Bereich der Mikro- und Molekularbiologie

Wien/Tulln, 26. September 2024 — Um den Land- und Forstwirten künftig ein breites Produktportfolio an biologischen Pflanzenschutzlösungen anbieten zu können, setzt Kwizda Agro auf angewandte Forschung und Innovation aus eigenem Haus. Das Unternehmen baut dafür seine Forschungsinfrastruktur am AIT Austrian Institute of Technology im niederösterreichischen Tulln aus und forscht ab September 2024 auf insgesamt 350 m² an innovativen Lösungen im Bereich der Mikro- und Molekularbiologie.

Kwizda Agro setzt bei Eigenprodukten ausschließlich auf biologische Wirkstoffe. Nun intensiviert der Pflanzenschutzmittel-Hersteller die Bemühungen im Bereich Forschung und Entwicklung, um innovative Wirkstoffe zu entwickeln und das umfassende Know-how bei der Produktion komplexer und hochwertiger Formulierungen auszubauen. Dazu arbeitet Kwizda Agro am Universitäts- und Forschungszentrum Tulln (UFT) zukünftig an der Fermentation von Mikroorganismen in festem und flüssigem Zustand, an der mikrobiologischen Prüfung und Qualitätskontrolle sowie an der Formulierungsentwicklung sowie -prüfung im Labor.

Die neue Forschungsinfrastruktur am UFT bietet dafür entsprechende Büroräumlichkeiten sowie Laborbereiche für den Betrieb von Versuchsanlagen für Fermentation und Analytik. Das Unternehmen erweitert aber nicht nur die bestehende Forschungsinfrastruktur, sondern auch das Team vor Ort. Innerhalb der nächsten fünf Jahre soll eine Forschungsgruppe von insgesamt zwölf Mikrobiolog:innen, Biochemiker:innen, Bioinformatiker:innen und Biotechnolog:innen in Tulln arbeiten. Zudem verstärkt Kwizda Agro Synergien mit den dort vertretenen Forschungsgruppen des AIT, der Universität für Bodenkultur Wien, der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Technischen Universität Wien sowie von Start-ups. Auch für Studierende schafft das Unternehmen ein attraktives Angebot: Bis zu vier Studierende aus Doktorats- oder Masterprogrammen können im neuen Labor Forschungsarbeiten durchführen.

„Zunehmende Wetterextreme, steigender Schaderregerdruck und der gesellschaftliche Anspruch einer möglichst schonenden und nachhaltigen Produktion stellen die Land- und Forstwirtschaft vor enorme Herausforderungen. Kwizda Agro hat daher bei Eigenprodukten bereits vorzeitig in die Entwicklung biologischer Lösungen investiert. Diese Bemühungen bauen wir nun aus und setzen dabei auf eine intensivere Forschung in den Bereichen Mikro- und Molekularbiologie. Dabei wollen wir das immense Know-how heimischer Forscher:innen mit unserem Wissen bündeln, um die Innovationskraft im Sinne der heimischen Betriebe zu steigern und maßgeschneiderte Lösungen für den Pflanzenschutz zu entwickeln“, so Kwizda Agro-Geschäftsführer Ronald Hamedl.

Das Austrian Institute of Technology (AIT) ist die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung Österreichs und Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Industrie. Der Standort in Tulln bietet damit die besten Voraussetzungen für die industrielle Forschung im Bereich des Pflanzenschutzes und schafft einen engen Austausch unter den jeweiligen Biotech-Partnern.

Foto (Abdruck: honorarfrei, Copyright: Kwizda Agro)

Kwizda Agro forscht künftig in Tulln im Bereich der Mikro- und Molekularbiologie

Kwizda

Agro

Über Kwizda Agro

Die Kwizda Agro GmbH ist einer der führenden Anbieter von chemischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln und Teil der Kwizda Unternehmensgruppe in Österreich. Sie entwickelt innovative Wirkstoffe und verfügt über ein umfassendes Know-how bei der Produktion komplexer und hochwertiger Formulierungen. Die Bereiche Technologie und Produktentwicklung sowie Crop Solutions konzentrieren sich dabei auf die Entwicklung und den internationalen Vertrieb eigener innovativer biologischer Produkte für die Forstwirtschaft sowie Sonderkulturen und den Ackerbau. Über das eigene internationale Vertriebsnetzwerk berät das Unternehmen kompetent Anwender zu einem standortgerechten und nachhaltigen Pflanzenschutz. Insgesamt sind über 400 Mitarbeiter an den Standorten in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und den USA beschäftigt. Damit gewährleistet Kwizda Agro vitale Kulturen in der Landwirtschaft sowie gesunde Gärten als Ort der Erholung.

Mehr Information unter <https://www.kwizda-agro.com>

Rückfragehinweis:

Kapp Hebein Partner

Michaela Hebein

Mail: mh@khpartner.at

Telefon: +43 1 2350 422-70